		AZ:	- 60 - Herr Schnittker
--	--	-----	------------------------

Mitteilung-Nr.: 0416/2008/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	11.04.2013	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Information über beitragspflichtige
Abrechnungsmaßnahmen**

Information über beitragspflichtige Abrechnungsmaßnahmen

1. Beitragspflicht nach KAG

Für den Ausbau, den Umbau oder die Erneuerung von Straßen oder ihren Teileinrichtungen sind Straßenbaubeiträge nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Neumünster vom 14.06.2012 zu erheben.

Viele Baumaßnahmen der Stadt Neumünster, Abteilung Tiefbau sind beitragsfähige Ausbaumaßnahmen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes. Die Stadt Neumünster ist daher verpflichtet, die Eigentümer/Eigentümerinnen bzw. die Erbbauberechtigten der anliegenden betroffenen Grundstücke der jeweiligen Maßnahmen zu Ausbaubeiträgen heranzuziehen.

In der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Neumünster vom 14.06.2012 ist der Verteilungsmaßstab festgelegt. Der Verteilungsmaßstab berücksichtigt u. a. die tatsächlichen Grundstücks- und Geschossflächen, die Art der baulichen Nutzung, die Klassifizierung der Straße.

Abgerechnet werden müssen:

- erstmalige Herstellung von Straßen
- Erneuerung der gesamten Straßen

- Erneuerung von Teileinrichtungen der Straßen (Fahrbahn, Radweg, Gehweg, Beleuchtung, Parkstreifen, Straßenentwässerung, Straßenbegleitgrün, Möblierung)
- Erneuerungen von Regenwasserkanälen zur Entwässerung der öffentlichen Straßenflächen
- Erneuerungen von Mischwasserkanälen für den Teil der Regenwasserentsorgung der öffentlichen Straßenflächen.

Der jeweilige Grundstückseigentümer hat einen gewichteten Teil der abzurechnenden Kosten bezogen auf das „Abrechnungsgebiet“ zu tragen.

Als Anlage zu dieser Vorlage ist die Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, den Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) vom 07.06.2012 beigefügt.

2. Verfahren

Für die Information der Bürger zu den baulichen Maßnahmen und der entstehenden Beitragspflicht ist von der Verwaltung nachfolgendes Verfahren vorgesehen:

- Die Maßnahmen der erstmaligen Herstellung von Straßen und Radwegen und die Erneuerungen der gesamten Straßen und Radwege werden im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt.
Danach werden die Maßnahmen in den jeweils zuständigen Stadtteilbeiräten abgestimmt. Um möglichst viele betroffene Bürger vor der Stadtteilbeiratssitzung zu erreichen, werden diese mit Wurfsendungen in den Briefkasten informiert. In diesem Anliegerschreiben wird auch darauf hingewiesen, die zuständigen Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen zu informieren.
Gibt es bei der Vorstellung der Maßnahme im Stadtteilbeirat Hinweise, Anregungen oder Änderungswünsche, die zur Planungsänderung der Maßnahme führen, wird der Ausschuss darüber zeitnah informiert.
- Kleinere Maßnahmen, wie Deckenerneuerungen, Beleuchtungen und Kanalerneuerungen werden gesammelt und jeweils halbjährlich dem Ausschuss, dem Stadtteilbeirat und der Presse schriftlich angezeigt.

Die vielfach gestellten Fragen der Bürger nach dem Rechnungsbetrag für das jeweilige Grundstück können und dürfen nicht beantwortet werden damit kein Vertrauensschaden entsteht. Die verbindlichen Berechnungen erfolgen erst nach Fertigstellung der Maßnahmen und Prüfung der Schlussrechnungen.

Nach der KAG – Satzung besteht die Möglichkeit vor Durchführung einer beitragspflichtigen Maßnahme Vorauszahlungen zu erheben (vgl. § 7) oder durch Vertrag die Beitragspflicht in Höhe des voraussichtlichen Anspruches abzulösen (vgl. § 8). Von beiden Möglichkeiten macht die Verwaltung zurzeit keinen Gebrauch.

3. aktuelle kleinere und größere Maßnahmen

Nachfolgende Maßnahmen werden im Haushaltsjahr 2013 realisiert und zeitnah mit den Grundstückseigentümern abgerechnet:

Maßnahmen	Leistung	geschätzte Gesamtkosten der Abrechnung in €
Wasbeker Straße	Straßenbau und Mischwasserkanal anteilig Straßenentwässerung	1.400.000
Wittorfer Straße	Straßenbau anteilig Straßenentwässerung	400.000
Ehndorfer Straße	Deckenerneuerung	360.000
Westerländer Straße	Deckenerneuerung	40.000
Fuchsweg	Deckenerneuerung	70.000
Am Tannhof	Straßenbau anteilig Straßenentwässerung	95.000
Friesenstraße	Deckenerneuerung	150.000
Ehndorfer Straße	Sanierung Straßenbeleuchtung	Planungsphase
Am Kamp	Sanierung Straßenbeleuchtung	Planungsphase
Hauptstraße	Sanierung Straßenbeleuchtung	Planungsphase
Hüttenkamp	Sanierung Straßenbeleuchtung	Planungsphase
Norderstraße	Neubau Regenwasservorflutkanal	Planungsphase

Die Maßnahmen, die derzeit sich noch in der Planungsphase befinden, werden dem BPU zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras

Stadtrat Oliver Dörflinger

Anlage: Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, den Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) vom 07.06.2012